

An:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr – Zentrale
Referat 44
Stauffenbergallee 24
01099 Dresden

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Antrag ist vollständig ausgefüllt mit Originalunterschrift einzuscannen
- reicht der vorgesehene Platz nicht aus, weitere Angaben bitte als Anlage beifügen
- pro Linie (Antrag+Anlagen) eine .pdf-Datei
- subjektive Genehmigungsvoraussetzungen (gemäß Nr. 16) 1x jährlich in einer .pdf-Datei übermitteln
- je Linie eine E-Mail oder via Datenlink/-träger
- Vielzahl von Anträgen: rechtzeitig vorher mit der Genehmigungsbehörde in Verbindung setzen (Personenbefoerderung@lasuv.sachsen.de)
- keine postalische Übergabe

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Linienverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Linienbedarfsverkehr nach § 44 PBefG
einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG

1.	Ich/Wir beantrage/n	
	die Erteilung als	gemeinwirtschaftlicher Verkehr eigenwirtschaftlicher Verkehr
	die Änderung bzw. Erweiterung der Genehmigung:	Bezeichnung angeben
	Bediengebiet (so präzise wie möglich)	
Anzahl der bei diesem Linienbedarfsverkehr eingesetzten Fahrzeuge:		
2.	Name/Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)	
	Wohnsitz (Adresse)	
	Betriebssitz (Adresse)	Telefon
		Telefax
	E-Mail	

3.	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)		
	a) Name (ggf. Geburtsname), Vorname / Organisation		
	Funktion (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name, Vorname (ggf. Geburtsname) / Organisation		
	Funktion (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
4.	Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (falls abweichend von Ziff. 3.)		
	a) Name (ggf. Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

5.	<p>Angabe über die fachliche Eignung des Antragstellers der für die Führung der Geschäfte bestellten Person</p> <hr/> <p>Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Sonstiges:</p>
6.	<p>Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG)?</p> <p>Ja, genehmigte Verkehrsart oder -form: Genehmigungsbehörde:</p> <p>Nein</p>
7.	<p>Die z. Z. geltende Genehmigung ist befristet bis und lautet</p> <hr/> <p>Bediengebiet (gemäß Urkunde)</p>
8.	<p>Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:</p> <p> Jahre bei Linienbedarfsverkehren nach § 44 PBefG (Regelhöchstdauer: 10 Jahre)</p> <p>von bis</p>
9.	<p>Die Finanzierung dieses Linienverkehrs ist gesichert durch</p> <hr/> <p>bei eigenwirtschaftlicher Verkehrsleistung (Nachweise sind beizufügen):</p> <p> Einnahme-Kosten-Kalkulation (das entsprechende Formular F4 finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p> <hr/> <p>bei gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistung:</p> <p> wettbewerbliche Vergabe nach Art. 5 Abs. 3 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p> Direktvergabe an internen Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p> Direktvergabe an klein- und mittelständige Unternehmen (KMU) als Bagatellauftrag nach Art 5. Abs. 4 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p> Sonstiges (bitte konkretisieren):</p>

10.	<p>Welche anderen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?</p> <p>a) Name des Unternehmens</p> <p>Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs, und zwar</p> <p>von</p> <p>nach</p> <p>Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n</p> <p>b) Name des Unternehmens</p> <p>Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs, und zwar</p> <p>von</p> <p>nach</p> <p>Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n</p> <p>c) Name des Unternehmens</p> <p>Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs, und zwar</p> <p>von</p> <p>nach</p> <p>Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n</p>
11.	<p>Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. der Erweiterung oder Änderung verbunden? (bei Änderung der Genehmigung sind die Änderungen konkret zu beschreiben sowie bei Gebietsänderungen hinzukommende bzw. wegfallende Bereiche innerhalb einer Gebietskarte eindeutig mit wegfallenden und hinzukommenden Haltepunkten kenntlich zu machen):</p>

12.	<p>Zum Nachweis der objektiven Genehmigungsvoraussetzungen sind als Anlage beigefügt: Gemäß § 12 Abs. 3 PBefG können im Einzelfall weitere Angaben und Unterlagen verlangt werden.</p> <p>Bedienzeiten und Haltepunkt-/Haltestellenverzeichnis (für noch nicht bestehende neue Haltepunkte sind die verkehrsrechtlichen Anordnungen beizufügen)</p> <p>Übersichtskarte, in der das beantragte Bediengebiet, alle beantragten Haltepunkte und <u>alle im Bediengebiet bereits vorhandenen Schienenbahnen, Obus-, Kraftfahrzeug- und Schifffahrtlinien auch anderer Unternehmen eingezeichnet sind</u></p> <p><i>bei Betrieb mit KOM (nicht PKW):</i> Gebietskarte, in der alle Straßen eintragen sind, die potenziell vom beantragten Linienbedarfsverkehr befahren werden sollen</p> <p>ausführliche Beschreibung des Bedienkonzeptes einschließlich Bestellvorgang</p> <p>Angaben über die Anzahl, die Art und das Fassungsvermögen der für diesen beantragten Verkehr zu verwendenden Fahrzeuge</p> <p>Beförderungsbedingungen und -entgelte oder Verweis auf das geltende Tarifsystem (z. B. Verbundtarif – siehe auch Punkt 14)</p>
13.	<p>Zum Nachweis der subjektiven Genehmigungsvoraussetzungen müssen folgende Unterlagen zwingend aktuell der Genehmigungsbehörde vorliegen (nicht älter als ein Jahr): Gemäß § 12 Abs. 3 PBefG können im Einzelfall weitere Angaben und Unterlagen verlangt werden.</p> <p>Fahrzeugliste für alle gewerblich im Unternehmen eingesetzten bzw. vom Unternehmen genutzten Kraftfahrzeuge (auch etwaiger Unterauftragnehmer) (das entsprechende Formular F1 finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p> <p>Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person</p> <p>Eigenkapitalbescheinigung (Art. 7 VO (EG) Nr. 1071/2009 i. V. m. § 2 Abs. 5 PBZugV) (das entsprechende Formular F2 finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p> <p>Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung</p> <p>Bescheinigung des Finanzamtes hinsichtlich der steuerlichen Zuverlässigkeit</p> <p>Bescheinigung der Kommune zur ordnungsgemäßen Entrichtung der Gewerbesteuer</p> <p>Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Arbeitslosenversicherung</p> <p>Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person</p> <p>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person</p> <p>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen</p> <p><i>Nur bei Unternehmen mit Eintrag im Handels- oder Genossenschaftsregister:</i> beglaubigter Handelsregisterauszug; bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)</p>

	Gesellschaftervertrag						
	Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person						
14.	Bemerkungen/Besonderheiten/Ergänzungen						
	Auszug aus dem aktuell gültigen Nahverkehrsplan (Anlage)						
	Aussage über Wegfall bestehender Verkehrsangebote durch Einführung des beantragten Linienbedarfsverkehrs (Anlage)						
	zuständiger Aufgabenträger:						
	Linienbedarfsverkehr überschreitet Grenze des Landkreises/der kreisfreien Stadt nach:						
	Linienbedarfsverkehr überschreitet Grenze des Verkehrsverbundes nach:						
	Linienbedarfsverkehr überschreitet Grenze von Sachsen nach:						
	vom Bediengebiet erfasste sächsische Kommunen (z. B. mit Gemeindeverzeichnis der Landesdirektion Sachsen)						
	<table> <tr> <td>Bedientage:</td> <td>Schul- tage</td> <td>Ferien</td> <td>Mo - Fr</td> <td>Mo - Sa</td> <td>Mo - So</td> </tr> </table>	Bedientage:	Schul- tage	Ferien	Mo - Fr	Mo - Sa	Mo - So
Bedientage:	Schul- tage	Ferien	Mo - Fr	Mo - Sa	Mo - So		
	oder Beschreibung:						
	Angabe zur Tarifierung:						
	Beantragung weiterer Urkundenabdrücke bei einstweiligen Erlaubnissen: Stück <small>Eine Originalausfertigung wird automatisch ausgegeben und ist in Gebühr enthalten; weitere Abdrücke 30,00 EUR/Abdruck</small>						
15.	Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, mit bestem Wissen, richtig und vollständig gemacht habe/n.						
	<table border="1"> <tr> <td rowspan="3">Ort, Datum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers</td> </tr> <tr> <td>_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers</td> </tr> </table>	Ort, Datum		_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers	_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers		
Ort, Datum							
	_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers						
	_____ Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers						